Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Eing. 09. Juni 2015
Bgm.: I
Dez.: II
FB: 10
Anl.: ..... PWZ: ..... €

Nr. 8 / 20 15
Eingang am: .....
zur Kenntnis an: I +
II +
FB (o. K.) .....
Vorlage zur Sitzung Ves-
Vorstand am .....
Anlage (n) .....

W.Boer Sonnenweg 17 46446 Emmerich

An den Rat der Stadt Emmerich
An die Fraktionen
Geistmarkt 1

46446 Emmerich

Emmerich den 09.06.2015

Muldenpflege im Wohngebiet Sonnenweg/ Mondweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Errichtung der Straßen, Beleuchtungen und Mulden ist nun ein bis anderthalb Jahre her. Die Bedenken und Einwände, welche an Sie, bei Begehungen, herangetragen wurden, sind von Ihnen nicht erhört oder überhört worden.
Hier tauchten Fragen auf wie:

1. Wer pflegt die Mulden? Antwort: „Rasenschnitt alle 3-6 Wochen von der Stadt oder im ersten Jahr vom Errichter."
2. Warum muss hier überhaupt Gras gesät werden, es könnten doch Steine mit Fließ zum Einsatz kommen. Antwort: „Das Regenwasser muss durch die belebte Bodenzone versickern."
3. Warum wurden die gepflanzten Bäume vor dem Sonnenweg 15 und 17 aus den Mulden entfernt?
   Antwort: „In den Mulden können keine Bäume stehen."

Diese Fragen scheinen alle berechtigt gewesen zu sein:

1. Wie die Bilder im Anhang belegen, wurden die Mulden seit einem Jahr nicht mehr gepflegt!
2. Auch die Steinmulden in Hüthum werden, bei einer ähnlichen Anwendung, geduldet. (siehe Anhang)
3. Die Bäume, die hier auf Grund des Muldeneinsatzes wieder entfernt wurden, werden in anderen Stadtgebieten erlaubt und eingesetzt. (siehe Anhang) Des Weiteren wurden die Bäume an den Straßenzügen, die von den Anwohnern bezahlt wurden, ohne jegliche Absprache entfernt. Wie auch unseres Erachtens nach in der Umwelt- und Straßenverordnung festgehalten ist, muss eine gewisse Anzahl an Bäumen pro Meter gebaute Straße am Straßenrand stehen.

Durch die mangelhafte Pflege ist sogar in Nacht vom 29.05.15 auf den 30.05.2015 ein PKW in die Mulde am Sonnenweg 17 gefahren. Des Weiteren ist die große Überlaufmulde, entlang des Gehweges zum Spielplatz, in dem ein gusseisernes Wassereinlaufgitter eingebracht wurde, so zugewachsen, das dieses nicht mehr zu erkennen oder zu sehen ist. Dieser Umstand bring eine hohe Unfallgefahr, wenn man bedenk, das sich diese Mulde über die gesamte Wegstrecke zum Spielplatz erstreckt. Dieses neu entstandene Wohngebiet ist gerade einmal 2-3 Jahre alt und sieht durch diese Umstände sehr ungepflegt aus. Es reicht nicht wenn nur die Einwohner dieses Stadtgebietes Ihre Vorgärten pflegen und die Stadt ihren Pflichten nicht nachkommt. Es mindert sogar die Lebensqualität, die Objektpreise und das Ansehen der Stadt.

Ich fordern Sie hiermit stellvertretend für folgende Anwohner auf, bis zum 30.06.2015 zu den oben genannten Vorwürfen Stellung zu nehmen. Zeitnahe Lösungsvorschläge sind hier gefordert, um Unfälle und größere Schäden zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Boer

Seit dem 01.08.2014 ist hier nichts passiert!

Ist Zustand 09.06.15

22.10.2014

26-.04.20

17.05.2015

17.05.2015

24.05.2015

24.05.2015

Soll das so weiter gehen !?

24.10.2014

24.05.2015

Warum konnten in Hüttum in den Mulden Bäume gesetzt werden und hier nicht?

Auch Flusskiesel mit Abfluss kommen dort zum Einsatz ?